



Pflegeanleitung für Holz - so bleiben Ihre Holzprodukte lange schön...

1. Allgemeines:

Im Umgang mit massiven, natürlich behandelten Hölzern gilt es einige Dinge zu beachten, auch wenn sich die mit unseren **Holzölen** behandelten **Holzprodukte** durch **Beständigkeit gegen Schmutz, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen** auszeichnen.

- Scharfe und spitze Gegenstände sollten nicht an die Oberfläche gelangen.
- Bitte nicht mit scharfen Putz- und Reinigungsmitteln behandeln.
- Achten sie bei feuchten Räumen auf eine regelmäßige Lüftung. Auch übermäßig trockene Luft fördert das Verziehen der Massivholzteile.
- **Küchenbretter** aus Holz unterliegen starken Beanspruchungen. Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass es im Laufe der Nutzung zu Verformungen und Rissbildungen kommen kann, für die wir keine Gewährleistung übernehmen können.

2. Pflege der Schneidbretter:

Oftmals reicht es die **Küchenbretter** ohne Spülmittel feucht abzuwischen oder unter fließendem Wasser abzuspülen.

Dabei sollte darauf geachtet werden stets die Vorder- und Rückseite anzufeuchten, damit beim Trocknen keine Verspannungen entstehen.

Aus diesem Grunde sollten die Bretter zum Trocknen aufrecht gestellt werden, damit die Luft rings um das Brett frei zirkulieren kann.

Bitte die **Schneidbretter** nie im stehenden Wasser liegen lassen oder in der Spülmaschine reinigen! Eine völlige Durchnässung, aggressive Reinigungsmittel sowie die hohen Temperaturen in der Spülmaschine würden den Brettern schaden.

Zur Pflege können Sie die **Schneidebretter** im trockenen Zustand von Zeit zu Zeit leicht mit sauberem Speiseöl einölen.

Bevor Sie mit stark riechenden oder stark färbenden Lebensmitteln arbeiten spülen Sie das **Holzbrett** bitte kurz mit kaltem Wasser ab. Nach der Arbeit sofort mit kaltem Wasser abspülen.

3. Reinigen:

Die normale Reinigung und Pflege erfolgt mit einem trockenen Staubtuch. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie die Oberfläche nebelfeucht abwischen - verwenden sie aber bitte unter keinen Umständen aggressive Reinigungsmittel. Bei leichten Verunreinigungen der Oberfläche wie z.B. Wasserflecken usw. werden diese angeschliffen und nachbehandelt.



4. Nachölen:

Geölte Holzoberflächen müssen regelmäßig nachbehandelt werden. Eine geölte Oberfläche nutzt sich durch mechanische und physikalische Beanspruchung im Laufe der Zeit ab.

Gerade in der ersten Zeit kann das Holz nur durch regelmäßiges nachölen "gesättigt" werden.

Der Pflegeaufwand ist somit bei einem geölten Schneidebrett höher als bei lackierten Oberflächen, nimmt im Laufe der Zeit aber ab.

Wir empfehlen Ihnen je nach Beanspruchung des Schneidebretts im ersten Jahr das Holz 4-6 x nachzuölen, im 2. Jahr noch mind. 4x. Ab dem dritten Jahr sollte eine halbjährliche Auffrischung der obersten Schicht ausreichen. Erst durch die kontinuierliche Pflege gewinnt die Oberfläche ihren langfristigen Schutz.

Zum **Nachölen** geben Sie etwas Holzöl auf ein Tuch und verreiben es gleichmäßig in **Faserrichtung** auf der Oberfläche.

Lassen Sie das Öl ca. 10 Minuten einziehen und polieren Sie die Oberfläche mit einem trockenen und fusselfreien Tuch gut nach. Überprüfen Sie die Oberfläche nach einer weiteren Viertelstunde auf speckige Stellen und arbeiten diese gegebenenfalls mit dem Tuch nochmals nach. Die nächsten 24 Stunden soll die nachgeölte Fläche nicht feucht werden, damit das frische Öl aushärten kann.

Nach Aufbringung des Öls ziehen Sie das Tuch gleichmäßig in Faserrichtung über die geölte Fläche, um den Überstand abzunehmen. Über Nacht lassen Sie das Öl einwirken und am folgenden Tag kurz nachpolieren.

5. Tipps zur Behandlung von rauen Flächen, Kratzern und Dellen:

Verunreinigte Stellen in der Oberfläche wie Wasserflecken usw. werden mit einem Feinschleifpapier (240er - 400er Korn) in Faserrichtung ausgerieben und sorgfältig entstaubt. Anschließend müssen Sie die behandelten Stellen nachölen wie oben beschrieben.

Rauhe Flächen können durch stehende Nässe entstehen. Hier stellen sich die Holzporen durch Wasserränder auf. Ebenen Sie diese Stellen mit feinem Schleifpapier, gründlich entstauben und tragen Sie anschließend, wie vorstehend beschrieben, Pflegeöl auf.

Leichte Dellen und Kratzer lassen sich wie folgt beseitigen:

Öl in Faserrichtung vorsichtig wegschleifen und entstauben. Ein feuchtes Tuch auf die Delle legen und mit einem Bügeleisen mit mittlerer Hitze die beschädigte Stelle bügeln.

Achtung: Das Tuch muss ausreichend feucht sein und das Bügeleisen darf auf keinen Fall mit dem Holz in Berührung kommen. Bitte nur die beschädigte Stelle mit dem Tuch und dem Bügeleisen bearbeiten.

Durch den feuchten Dampf quillt das Holz nach und die Dellen verschwinden.

Sobald die beschädigte Stelle wieder eben und trocken ist:

fein abschleifen, gründlich entstauben und anschließend, wie vorstehend beschrieben, ölen.